



## Protokoll des WBV-Jugendtages 2026 in Duisburg

Protokoll zum Jugendtag der Westdeutschen Basketballjugend im Haus der Unternehmer Duisburg am 09.05.2026.

### TOP 1 – Begrüßung

**Nadeesh Kattur** eröffnet den Jugendtag 2026 um 10:05 Uhr und begrüßt alle teilnehmenden Jugendvertreter\*innen. Er bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Es folgt ein Grußwort des WBV-Präsidenten **Uwe J. Plonka** zum ordentlichen Jugendtag im Vorfeld des ordentlichen Verbandstages. Ein gemeinsamer Tag bringt Synergien und spart Kosten. Er bedankt sich bei der Hauptamtlichkeit für die Vorbereitung und begrüßt den Vorsitzenden der Sportjugend im WBV, Nadeesh Kattur, den Jugendausschuss mit den Beisitzern, den Mitarbeitern\*innen, die Kreisjugendwarte\*innen, ihre Stellvertreter\*innen und die Vertreter\*innen oder Verantwortlichen im Jugendbereich der Vereine.

Er weist darauf hin, dass die Jugend im WBV die Jugendpflege, den Jugendbreitensport bis hin zum Nachwuchsleistungssport innerhalb der Richtlinien des Landesverbandes eigenständig verantwortet. Der Jugendspielbetrieb wird ebenfalls bestens organisiert. Der Jugendbereich ist mittlerweile sehr vielschichtig geworden, womit das Engagement im ehrenamtlichen Jugendausschuss, der Spielleitung, der Dienstleister und den vielen sonstigen Helfern nicht genug gelobt werden kann. Dies gilt auch für die mittlerweile eingerichtete Präventionsstelle PSIG, stellvertretend namentlich Jeanette Paustian und Judith Jahn.

Für diese Arbeit bedankt er sich im Namen des gesamten Verbandes.

Des Weiteren geht sein Dank für die gute Arbeit an die Fachkraft für Kinder- und Jugendarbeit die es geschafft hat, in den letzten 18 Monaten attraktive Jugendfreizeiten für viele Jugendliche in wunderschönen Städten wie Berlin, Hamburg und München zu organisieren. Neben dieser Tätigkeit unterstützt er die Jugend und den Verband mit seiner Erfahrung, auch aus einer anderen Sportart.

Der Mini-Bereich wächst als Teil der Jugend auf mittlerweile insgesamt 11.115 Minis in den Vereinen, was im Jahr 2025 ein Wachstum von fast 10 Prozent ausmachte. Darin enthalten sind 1.412 Schulausweise.

Er lässt nicht unerwähnt, dass wo Licht ist es auch ein wenig Schatten gibt. So gibt es im Jugendbereich zwischen U20 und U 12, trotz der hervorragenden Arbeit in den Vereinen, eine kleine Delle mit einem Rückgang von 2 bis 4 %. Jenen Trend muss man im Auge behalten und die Gründe analysieren. Dies kann unter anderem daran liegen, dass die Sporthallen erst ab 16.00 Uhr genutzt werden können, jedoch gibt es für den Verein die Möglichkeit sich mit AGs im Rahmen des Programms 15.000 Grundschulen zu engagieren. Im weiblichen Mini- und Jugendbereich ist in den vergangenen fünf Jahren ein stetiger erfreulicher Zuwachs zu verzeichnen. Ein positiver Trend mit Hinblick auf die Damen WM im Spätsommer in Berlin. Hier dankt er besonders dem Beisitzer für Mädchen Heiko Dittinger. Zum Ende seines Grußwortes wünscht er dem ordentlichen Jugendtag in Duisburg einen guten Verlauf.



**Nadeesh Kattur** übernimmt das Wort und bedankt sich für die Worte und die dem Jugendausschuss entgegengebrachte Wertschätzung. Es gilt die Dynamiken im Drop-Out im Auge zu behalten und sinkenden Zahlen gemeinsam entgegenzusteuern.

**Gemäß §18 Abs.14 der Satzung i.V. §6 der JO wird der Jugendtag aufgezeichnet. Dagegen gibt es aus dem Plenum keine Einwände.**

### **TOP 2 - Wahl des/der Protokollführer\*in**

Der Jugendausschuss schlägt die Jugendfachkraft Jörg Behrndt als Protokollführer vor. **Nadeesh Kattur** bittet um Gegenstimmen zum Vorschlag. Jörg Behrndt übernimmt einstimmig die Protokollführung.

### **TOP 3 – Ehrungen**

**Nadeesh Kattur** übergibt an **Christian Podszuk**, der die Ehrungen der Westdeutschen Jugendmeister in den Altersklassen U18m und U16m übernimmt. In der U18m belegen die Telekom Baskets Bonn den ersten Platz gefolgt von UBC Münster, LippeBaskets Werne und SG ART Giants Düsseldorf. Die BG Dorsten belegt in der U16m den ersten Platz gefolgt von Future Sports Meckenheim, Citybasket Recklinghausen und BG Bonn.

**Christian Podszuk** gratuliert allen Teilnehmern und übergibt den anwesenden Vereinen ihren Pokal mit dazugehöriger Urkunde.

### **TOP 4 - Parlamentarischer Teil**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

**Nadeesh Kattur** stellt mit der 1. Einladung vom 27.03.2026 und 2. Einladung vom 17.04.2026 die ordnungsgemäße Einberufung des Jugendtages fest.

#### **Feststellung der Stimmzahl**

Die Feststellung der Stimmzahlen ergibt 696 anwesende von 2714 möglichen Stimmen. Die einfache Mehrheit liegt bei 349 Stimmen, die 2/3 Mehrheit bei 464 Stimmen. Uhrzeit der Feststellung 10.28 Uhr.

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Nadeesh Kattur** stellt die Beschlussfähigkeit des Jugendtages 2026 fest.

#### **Wahl eines Versammlungsleiters**

Der Jugendausschuss schlägt Uwe J. Plonka als Versammlungsleiter vor. **Uwe J. Plonka** wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt und nimmt die Wahl an. **Nadeesh Kattur** übergibt die Leitung der Versammlung.



## **Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2025**

Der Versammlungsleiter erklärt, dass das Protokoll am 21.05.2025 in den amtlichen Mitteilungen des WBV veröffentlicht wurde.

Die Verabschiedung des Protokolls erfolgte einstimmig.

**Es liegen keine Dringlichkeitsanträge zum Jugendtag vor.**

## **TOP 5 - Vorstellung der Tätigkeitsberichte**

Die Tätigkeitsberichte des Jugendausschusses wurden am 17.04.2026 mit der zweiten Einladung veröffentlicht.

### **Bericht Vizepräsident V Jugend und Nachwuchsleistungssport:**

Aus dem Plenum gibt es keine Fragen zum Bericht.

**Nadeesh Kattur** fügte mündlich einige Ergänzungen hinzu.

Das Thema Gewaltbereitschaft erfüllt ihn mit Sorgen und er möchte alle mit ins Boot holen und sensibilisieren. Diese wachsende Bereitschaft kann von allen Beteiligten ausgehen, Zuschauern, Spieler\*innen, Trainer\*innen, Funktionäre\*innen, etc. In der Saison kam es leider zu der einen oder anderen traurigen Erfahrung und hier gilt es für den Heimverein, der für die Zeit der Nutzung der Sportstätte das Hausrecht genießt, rigoros durchzugreifen und die Schiedsrichter\*innen zu unterstützen. Dies ist ihm ein wichtiges, persönliches Anliegen und er möchte es ins allgemeine Bewusstsein rücken. Eltern, Trainer\*innen etc. sind Vorbilder und dies gilt selbstverständlich auch für Spieler\*innen.

Er übergibt das Wort wieder an den Versammlungsleiter.

### **Bericht Mini- und Grundschulbereich:**

Christoph Beermann ist persönlich anwesend. Es gibt keine Fragen aus dem Plenum.

### **Bericht Jugendspielbetrieb:**

Es gibt keine Ergänzungen zum Bericht. Auch Fragen der Delegierten an Christian Podszuk liegen nicht vor.

### **Bericht Jugendverbandsarbeit und -entwicklung:**

Der Bericht von Fatima-Zohra Bentahar steht zur Aussprache. Seitens der Delegierten gibt es keine Fragen. **Nadeesh Kattur** dankt ihr und der Fachkraft Jugend nochmals für die Arbeit und gute Organisation der Jugendmaßnahmen.

### **Bericht Leistungssport:**

Lucie Friedrich kann aus beruflichen Gründen leider nicht persönlich anwesend sein. Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen zum Bericht.

### **Bericht Mädchenbasketball:**

Heiko Dittinger ist leider nicht persönlich anwesend, da er sich in Berlin auf dem zeitgleich stattfindenden Mädchenbasketballturnier befindet. Er hat **Nadeesh Kattur** gebeten, weil kurz vor dem Jugendtag die Mädchen-Sitzung stattfand, zu informieren, dass mit den Vereinen für den weiblichen Jugendspielbetrieb ein Spielmodus festgelegt wurde – für die erste und zweite Regionalliga sowie den Oberligen für die Saison 26/27.



Auf der Sitzung wurde auch festgestellt, dass die große Mehrheit der Vereine gerne an dem Turniermodus im U10-Weiblich-Bereich festhalten möchte. Das Protokoll ist den Vereinen, die teilgenommen haben schon zugestellt worden und wird zeitnah veröffentlicht.

### **Bericht Finanzen:**

Jan Peter Schlund kann nicht an der Sitzung teilnehmen, da er zu einer parallel stattfindenden Vereinsveranstaltung musste.

**Nadeesh Kattur ergänzt auf seinen Wunsch**, dass die Zugriffzahlen im Social-Media-Bereich steigen und dies zu ersten Gesprächen mit weiteren, potenziellen Sponsoren/Förderern führt. Besonderes Interesse findet der Mädchenbereich.

Weitere Ergänzungen oder Fragen gibt es nicht.

### **TOP 6 - Genehmigung der Jahresrechnung 2025**

Der Versammlungsleiter stellt die Jahresrechnung der Jugend, mit dem Hinweis auf den konsolidierten Haushalt im WBV, vor. Es gibt keine Rückfragen und Anmerkungen.

**Uwe J. Plonka** bittet um die Abstimmung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig verabschiedet.

### **TOP 7 - Entlastung des Jugendausschusses**

**Uwe J. Plonka** kommt nun zur Entlastung des WBV-Jugendausschusses. Hier besteht die Möglichkeit der Entlastung en bloc.

Er stellt zur Abstimmung, ob die Entlastung des Jugendausschusses gemeinschaftlich durchgeführt werden soll. Die Delegierten stimmten ohne Gegenstimme der gemeinsamen Entlastung zu.

Der Jugendausschuss wird einstimmig entlastet.

### **TOP 8 - Beratung und Verabschiedung des Haushaltplanes 2026**

Der Versammlungsleiter stellt den Haushaltsplan 2026 der Jugend im WBV vor.

Veröffentlicht wurde dieser mit den amtlichen Mitteilungen vom 17.04.26.

**Tobias Brodda** (SG ART Giants Düsseldorf) fragt, wieso die Personalkosten in 2026 im Jugendbereich reduziert und im Kaderbereich erhöht werden.

**Uwe J. Plonka** übergibt das Wort zur Beantwortung der Frage an den WBV-Vizepräsidenten Finanzen **Benjamin Pakmor**.

Er erläutert, dass dies auf zwei Effekten beruht. Zum einen wird der Haushaltsplan immer im November/Dezember erstellt, basierend auf den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Zahlen. Diese basieren auf dem Jahresabschluss, der zu dem Zeitpunkt noch nicht finalisiert und im Präsidium abgestimmt ist. Aus Gründen der fiskalischen Sicherheit wird für das Folgejahr von etwas niedrigeren Zahlen ausgegangen. Zum anderen gibt es gerade im Kaderbereich einen



Sondereffekt im Haushaltsplan 2026. Auf Grund der neuen Trainertarifverträge des Landes/LSB NRW mussten die Ausgaben für die Kader-Trainer verpflichtend erhöht werden. Dies wird eins zu eins von den Zuschussgebern getragen. Dies führt zu der automatischen Erhöhung, die jedoch zu keinen größeren Mehrausgaben seitens des Verbandes führt. Im Jugendbereich kommt es zu keiner größeren Reduzierung, sondern wenigen Einmaleffekten. Dort wird es konstant bleiben und im Leistungsbereich entsprechende Erhöhungen im Rahmen der Landesbesoldung geben. Weitere Fragen liegen nicht vor.

Der Haushaltsplan 2026 kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

### **TOP 9 - Anträge zum Jugendtag**

Zur Frist lagen keine Anträge für den Jugendtag 2026 vor.

### **TOP 10 – Verschiedenes**

Der Versammlungsleiter eröffnet die Fragenrunde.

**Tobias Brodda** (SG ART Giants Düsseldorf) stellt eine Frage in Bezug auf das getauschte Heimrecht im WBV-Pokal. Wie viele Spiele sind davon betroffen? Der Heimverein, falls er keinen neuen Termin nennt, bezahlt zwar eine Strafe, jedoch muss im Fall des Tausches der Gastverein die Schiedsrichterkosten tragen. Auf der Sitzung des Jugendspielbetriebes wurde gesagt, dass man sich dem Thema annimmt und diesbezüglich die Ausschreibung ergänzt – dies ist bisher nicht geschehen.

**Aeneas Eckstein** (Spilleitung Jugend) meldet sich zu Wort und geht auf die Frage ein. Sollte eine Heimmannschaft keinen Termin mitteilen, geht das komplette Heimrecht auf den Gastverein. Damit wird der Gastverein auch zum Ausrichter. Gemäß der Ausschreibung und Satzung ist der Ausrichter verpflichtet, die Schiedsrichterkosten zu tragen. Eine andere Vorgehensweise würde größerer Änderungen in der Ausschreibung und Satzung bedürfen. Dies kann nicht durch eine simple Ausschreibungsänderung korrigiert werden.

**Ursula Großmann** (DJK Köln-Nord) ergänzt, dass die Ausschreibung eine Passage enthielt, die den Einsatz von U 16 Mädchen und Jungen im Seniorenbereich eingeschränkte. Diese Passage wurde wieder zurückgenommen. Warum hat diese Passage überhaupt dringestanden?

**Nadeesh Kattur** erläutert, dass das Überspringen von Altersklassen schon vor längerem eingeführt wurde. Die Gründe dafür waren, dass weit akzelerierte Kinder in einem physisch ungewohnten Umfeld beobachtet werden konnten und zusätzliche Einsätze erhalten, um sich weiterzuentwickeln.

In eine ähnliche Richtung sollte auch die Seniorenspielerklärung gehen und zusätzlich eine Hilfestellung für strukturschwache Vereine schaffen, wenn keine U18 oder U16 vorhanden war. So haben die Kinder aus der U14 eine Spielmöglichkeit in der U16 oder, wie vermehrt im weiblichen Bereich der Fall, in der Bezirks- oder Landesliga.



Es wurde in den letzten Jahren festgestellt, dass die Anträge auf diese Einsatzmöglichkeit, insbesondere in den Seniorenbereich, signifikant gestiegen sind – nicht um ein paar Prozent, sondern fast 200 Prozent.

Parallel dazu wurden in der Vergangenheit einige Anpassungen in den Antragsbögen vor dem Hintergrund vorgenommen, dass Kinder keine ausreichenden ärztlichen Untersuchungen erhielten und sich mitunter bei Einsätzen im Seniorenbereich schwer verletzt haben. Eltern meldeten sich und haben ein Stück der Verantwortung auf den Verband übertragen. Ohne eine Verantwortung abwälzen zu wollen, stellt letztendlich der Verein den Antrag und um den WBV aus der Haftung zu nehmen und den Schutz der jungen Athleten\*innen zu gewährleisten wurde der Passus geändert und die Haftungsfrage in die Hände der ärztlichen Untersuchungsstelle gelegt.

Insbesondere der Anstieg an Verletzungen hat uns Sorge bereitet, weil wir alle zusammen die Verantwortung für die Kinder tragen, wir als Veranstalter des Wettbewerbes und ihr als Vereine. Woher der genaue Grund des Spielens in der höheren Klasse auch kommt, es hat uns dazu bewogen Mindeststandards zum Schutz einzuführen. Nach der Veröffentlichung gab es einige Rückmeldungen, jedoch nicht in Bezug auf das Verletzungsrisiko, sondern das den Kindern nun die Möglichkeit des Einsatzes genommen wurde.

Diesen Hinweis nehmen wir selbstverständlich gerne mit, darf aber auf keinen Fall dazu benutzt werden, zukünftig Mannschaften von unten aufzufüllen und die eigene Nachwuchsarbeit zu vernachlässigen. Dieses Thema gilt es, mit Hinblick auf die unterschiedlichen Spiel- und Altersklassen, differenziert zu betrachten, natürlich auch unter Berücksichtigung der heutzutage erlangten Physis von Jugendlichen. Aber wir reden von „normalen“ Kindern, denen eventuell auf Grund eines zahlenmäßigen schwachen Jahrgangs innerhalb des Vereins eine Spielmöglichkeit in einer anderen Spielklasse angeboten wird. Aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen und unter Einbeziehung aller Gesichtspunkte wurde dieser Passus wieder zurückgenommen.

Natürlich werden wir zukünftig zusammen mit den Vereinen daran arbeiten, dieses Problem in den Griff zu bekommen. Hierzu ist angedacht im kommenden Jahr zwei Workshops anzubieten. Bis dahin bittet der Jugendausschuss Kinder nicht inflationär einzusetzen und in Kooperation mit anderen Vereinen Einsatzmöglichkeiten zu generieren.

Nadeesh Kattur hofft die Grundintention verständlich gemacht zu haben und dankt allen Anwesenden für das Feedback, denn nur auf dem Weg des regelmäßigen Austausches können Dinge für die Zukunft angepasst werden.

**Jörg Brachter** (BSG Blau-Weiß Grevenbroich) merkt an, das besonders der Einsatz von U15 Spielern aus der JBBL problematisch ist, da nicht jeder Verein über eine Herrenmannschaft in der Oberliga verfügt. Eine Lösung wäre hier wünschenswert. Des Weiteren bittet er den Jugendausschuss, Ausschreibungen mit ausreichend Zeit vor dem Ende der Antragsfristen zu veröffentlichen, damit Vereinen mehr Spielraum gewährt wird auf eventuelle Neuerungen einzuwirken.

**Nadeesh Kattur** erläutert, dass Ausschreibungen bis Ende April veröffentlicht werden müssen. Dies ist nicht nur in NRW, sondern bundesweit unterhalb des DBB der Fall, ausgenommen JBBL, WNBL. Um mit Anträgen demokratisch Einfluss zu nehmen, müsste der Termin des Jugendtages ein wenig angepasst werden. Diese Option könnte die Effizienz und Struktur des Jugendtages durcheinanderbringen. Vereine haben die Möglichkeit, aktiv an den Gesprächsterminen des Jugendspielbetriebes teilzunehmen und sich einzubringen. Im Nachgang zu den Terminen werden die Protokolle der jeweiligen Veranstaltung



veröffentlicht und die Möglichkeit zu einem Feedback gegeben, was gerne aufgenommen wird. Egal ob in Präsenz oder Digital, nutzt die Gelegenheit – die erste Sitzung findet am ersten Wochenende im Dezember und die Zweite als Online-Meeting im Februar statt.

**Annette Clauß** (SV 09 Arnsberg) beklagt die Gegebenheit, dass besonders kleinere Vereine aus strukturschwachen Basketball-Regionen immer weiter ausbluten, wenn ihre jungen Spieler\*innen von höherklassigen Vereinen abgeworben werden. Die Talente werden gelockt und im Fall der Ausmusterung nicht zurückgeschickt, womit sie für den kleineren Verein verloren sind. Die Vereine müssen mehr miteinander reden, wenn Kinder in Doppel-Lizenz spielen. Ein Appell an das Plenum – arbeitet enger zusammen um den Kindern die klare Option zu geben zurückzukehren.

Des Weiteren ist die Koexistenz von Jungen und Mädchen in der U14 eine hervorragende Idee. In der U16 gibt es die Trennung, was de facto ein Sportverbot im Spielbetrieb für Mädchen bei kleineren Vereinen bedeutet. Eventuell kann man daran etwas im Verband ändern, damit Mädchen weiter mit den Jungen zusammenspielen können. Dies würde nicht den geringsten Vorteil bedeuten, aber sie hätten weiterhin Spaß am Spiel in ihrem Verein. Der Verband sollte dies bitte einmal überlegen.

Der Vorsitzende der Jugend, **Nadeesh Kattur**, geht direkt darauf ein und erklärt, dass die FIBA grundsätzlich zwischen männlich und weiblich trennt und dies runter bis in die U10. Der DBB hat eine Öffnungsklausel für Landesverbände bis zum U14 Bereich geschaffen. Das bedeutet aber, sobald sich die Teams in Richtung Deutsche Meisterschaften bewegen, Mädchen nicht mehr bei den Jungen mitspielen dürfen. Hier sollte eine Lösung für den Breitensport gefunden werden. Auf Grund der Größe des Verbandes ist dies für die Landesebene nicht umzusetzen, jedoch haben die Kreise in ihrer Autonomie hier weitergehende Möglichkeiten. Des Weiteren haben uns auf Nachfrage Sportwissenschaftler, in Bezug auf die physiologische Entwicklung der Jugendlichen in der Pubertät, davon abgeraten.

**Annette Clauß** (SV 09 Arnsberg) wirft noch ein, dass eine Regelung gefunden werden muss, die in der Praxis nicht zu einem Sportverbot für Mädchen auf Grund der Regularien führt. Jeder Kreis handhabt es anders und jeder verweist auf den Anderen, bis es dann zum WBV gelangt.

**Tobias Brodda** (SG ART Giants Düsseldorf) möchte wissen, ob die Möglichkeit bestünde das Online-Portal für die Jugendmeldungen auch den Kreisen zur Verfügung zu stellen, damit man endlich von der Papierwirtschaft und den Excel-Listen wekommt. Der WBV hat die Möglichkeit und von dieser sollten die Kreise mitprofitieren.

**Nadeesh Kattur** informiert, dass Stefan Deussen daran arbeitet und das System höchst wahrscheinlich zeitnah auf Kreisebene abgebildet werden kann. Falls er im Anschluss auf dem Verbandstag ist, stellt ihm bitte direkt diese Frage. Er ist schon seit einigen Wochen damit beschäftigt, aber auf Grund der aktuell laufenden Meldungen verzögert es sich ein wenig. Ansonsten schreibt ihm bitte eine E-Mail.

Im Anschluss kommt **Heimo Förster** (Landestrainer WBV) zu Wort und geht auf das Abwerben von Kindern durch Vereine und die Tatsache ein, sie dann eventuell ohne weitere Unterstützung fallen zu lassen. Dies passiert inzwischen permanent und es wird immer



schlimmer. Landesverbände und insbesondere Erstliga Vereine aus anderen Bundesländern sprechen mittlerweile 12jährige an, vorbeizukommen oder laden sie zu Turnieren ein. Angeblich alles ohne Zwang und hintergründige Absichten. Die Kinder sollten an den Verein in NRW gebunden werden, um den Einladungen von Vereinen aus anderen Bundesländern für 13, 14jährige entgegenzuwirken. Ansonsten verlieren wir nicht nur Spieler aus NRW, sondern junge Talente für den Basketballsport. Dies darf in NRW und speziell nicht auf der wichtigen Basis Breitensport passieren. Wenn ein Talent zu einem anderen Verein in eine höhere Liga wechselt, ist dies positiv für seine Entwicklung, doch bitte kommuniziert miteinander und bleibt in Kontakt. Der Weg zurück für den Athleten\*in muss immer da sein, um die kleinen Vereine nicht ausbluten zu lassen. Dies muss unser Ziel sein.

**Christian Markus** (TuS Iserlohn 1846) fragte nach, ob das angewandte Punktesystem nicht vereinzelt Spieler, besonders in den U14 und U16 Ligen, bevorteilt.

**Nadeesh Kattur** antwortet, dass eine Zeit lang versucht wurde das angewandte Punktesystem außer Kraft zu setzen, um auf einer anderen Ebene eine sportliche Qualifikation oder Qualität festzustellen, damit die passenden Kinder und die dazugehörigen Mannschaften in den jeweiligen, den Leistungen entsprechenden Ligen antreten. Doch vor einem Jahr saßen wir zusammen und mussten feststellen, dass dies gescheitert ist, weil die Dynamik des Vereins, die Arbeit die er in seine Kinder investiert, beginnend von der U10, U12 bis über die U14 bis U18 nicht korrekt abgebildet wird.

Und es gibt Konstellationen in einer Qualifikation, beeinflusst von Verletzungen oder der Verfügbarkeit von Spielern, die die eigentliche Spielstärke und somit spätere Eingruppierung nicht abbilden. So kann eine Qualifikationsrunde kein Bild der eigentlichen Leistungsstärke darstellen, es zeigt nur eine Momentaufnahme. Das Punktesystem ist eine salomonische Lösung, dass diese Dynamiken berücksichtigt. Selbstverständlich wird das Ranglistensystem zukünftig weiterentwickelt und neue Kriterien mit einfließen, wie auch schon in der Vergangenheit neue Punkte hinzukamen oder Anpassungen gemacht wurden. Es gibt viele quantitative und qualitative Kriterien, die zukünftig die gute Arbeit eines Vereines mit einbeziehen könnten, von der Zahl an Mini-Lizenzen oder Schulsport-Lizenzen bis hin zur Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Trainer und/oder Schiedsrichter. Gemeinsam, auch in Workshops, können wir Ideen erarbeiten, erörtern und diskutieren, aber das perfekte System wird es wahrscheinlich nie geben.

**Jörg Brachter** (BSG Blau-Weiß Grevenbroich) regt als Motivationshilfe an, auch Vereinen die zum Beispiel den ersten Platz in der Landesliga belegen, eine Urkunde auszustellen. Es gibt Teams, die 40 Wochen um den Meister in der Liga spielen und eine Urkunde würde dies wertschätzen.

**Uwe J. Plonka** erklärt, diese Anregung gerne mitzunehmen.

Die Versammlungsleitung übergibt das Wort an **Nadeesh Kattur**. Dieser informiert über anstehende Termine im Jahr 2026 und 2027.

## Termine

Der Termin für den kommenden Jugendtag wird noch bekannt gegeben. Nächstes Jahr findet er wahrscheinlich etwas später statt, weil der WBV-Ausrichter des DBB-Bundestages in



Münster ist. Dieser wird höchst wahrscheinlich am zweiten oder dritten Juni-Wochenende stattfinden, womit der Termin im Nachgang liegt.

Zur Information – die Sitzung Jugendspielbetrieb Männlich Offen ist für den 5.12.2026 terminiert. Bitte kommt alle und geht mit uns in den Austausch. Es wird versucht den Termin in den Vormittagsbereich zu legen, damit er möglichst gering mit dem Spielbetrieb kollidiert. Des Weiteren gibt es noch einen zweiten, digitalen Termin unter der Woche. Ob Sitzungen Hybrid angeboten werden, hängt von der Infrastruktur des Versammlungsortes ab. Als Anregung aus dem Plenum wird eingeworfen den Termin auf den Samstag vor den Totensonntag zu legen, da dieser im Terminplan noch spielfrei ist. Die Idee wird mit in die Terminfindung einbezogen, jedoch gilt es neben dem Spielbetrieb die Lehrgänge zu berücksichtigen.

Es liegen keine weiteren Fragen aus dem Plenum vor.

Uwe J. Plonka schließt als Versammlungsleiter den parlamentarischen Teil des Jugendtages und übergibt das Wort an Nadeesh Kattur.

Nadeesh Kattur bedankte sich bei Uwe J. Plonka für die charmante Versammlungsleitung und bei allen Anwesenden recht herzlich für den tollen Austausch und den respektvollen Umgang miteinander auf Augenhöhe. Der Input aus der Versammlung wird gerne aufgenommen.

## **Abschluss**

Uwe J. Plonka schließt den Jugendtag formal um 11.28 Uhr. Er bedankt sich bei Nadeesh Kattur, dem Jugendausschuss und allen Anwesenden für den konstruktiven Jugendtag 2026. Um 13.00 Uhr geht es weiter mit dem Verbandstag. Er wünscht allen, die schon ihre Heimreise antreten, eine gute Fahrt.

Vizepräsident V  
*Nadeesh Kattur*

Versammlungsleiter  
*Uwe J. Plonka*

Protokollführer  
*Jörg Behrndt*